BF/GGF GLASKONGRESS 2021

Jubiläumsveranstaltung der Flachglasbranche voller Erfolg

Troisdorf. Zum 10. Glaskongress des Bundesverbandes Flachglas (BF) und der Gütegemeinschaft Flachglas (GGF) am 6. und 7. Oktober 2021 kamen rund 150 Gäste nach Berlin, um sich über die neuesten Entwicklungen und Trends zu informieren. „Die außerordentlich gut besuchte Veranstaltung und die Stimmung an beiden Kongresstagen haben uns gezeigt, wie wichtig der persönliche Austausch doch ist“, betonte BF-Hauptgeschäftsführer Jochen Grönegräs nach der Veranstaltung.

Den Auftakt machten die Mitgliedersammlungen von BF und GGF. In seiner Begrüßungsrede betonte BF-Vorsitzender Hans-Joachim Arnold die erfolgreiche Arbeit des Verbandes. Für die Zukunft der Branche sei es wichtig, neben dem Bereich Technik miteinander die Digitalisierung voranzutreiben. „Diesen Weg gehen wir gemeinsam.“ Arnold machte zudem deutlich, wie wichtig das Thema Fachkräfte und Nachwuchs für die Verbandsarbeit sei. Zwei Mal im Jahr treffen sich die jungen Führungskräfte der Glasbranche im Nachwuchs-Führungskräfte-Kreis des BF.

Ebenso wie Arnold lobte Grönegräs die erfolgreiche Lobbyarbeit der 2020 eigens gegründeten Repräsentanz Transparente Gebäudehülle (RTG): „Unter der Leitung von Thomas Drinkuth hat die RTG unsere politische Vertretung auf ein neues Niveau gehoben.“ Der BF, der Industrieverband Rollladen Sonnenschutz Automation und der Verband Fenster + Fassade tragen zusammen mit den Unternehmen Somfy, Velux und Warema die RTG. Grönegräs schloss mit einem Appell an die Mitglieder, die Verbandskommunikation im Bereich Social Media weiter zu unterstützen.

Drinkuth sprach anschließend über politische Perspektiven nach der Bundestagswahl. Er sieht großes Potential, dass mit der zukünftigen Regierung ein „Kickstart für die Sanierungswelle“ kommt. Mit einem Impulsreferat über die „Digitalisierung in der Holzbranche und welchen Mehrwert ein Ökosystem liefert“ von Christian Neumann, CEO von Tapio (dem offenen Ökosystem der Holzbranche), und einem Abendessen im Tagungshotel Palace Berlin endete der erste Kongresstag.

Der zweite Tag begann mit einem Vortrag über neue Digitalmodelle für die Glasindustrie. Jackson Bond, Mitgründer und Chief New Business Officer von relayr, betonte, Maschinenbauer und Nutzer müssten ihre Daten besser vernetzen, um ihren Produktionskette effizienter gestalten zu können. Für ihn ist klar: „Durch Daten können wir die Lebensdauer der Maschinen erhöhen.“

Auch der Klimawandel war ein wichtiges Thema des Kongresses: "Ist das noch Wetter oder schon Klimawandel", so der Titel des Referats von Donald Bäcker, Meteorologe des ARD-Morgenmagazins. Bäcker prognostiziert: weitere Erwärmung „gilt als sicher“. Insgesamt müsse man sich auf längere Dürreperioden im Wechsel mit Starkregenereignissen einstellen, so der Wetterexperte.

Normungsfragen und der Fachkräftemangel waren weitere Veranstaltungsschwerpunkte. Während Anke Zillmann vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) über die Voraussetzungen vom Bauen mit Glas sprach, stand die „Fachkräfteakquise im Wandel der Generationen“ im Fokus von Thomas L. Pinnekamp. Es komme darauf an, „das eigene Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren. Heutzutage bewirbt sich das Unternehmen beim potentiellen Mitarbeiter – und nicht umgekehrt“, so der Geschäftsführer der Teutemacher Glas GmbH aus Warendorf.

Aber auch die Kultur kam auf dem 10. Glaskongress nicht zu kurz. Hans-Dieter Hegner, Vorstand für den Baubereich der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, lieferte exklusive Einblicke in Deutschlands größtes Kulturprojekt auf der Zielgeraden. Das Schloss mit seiner rekonstruierten Fassade sei ein „Meisterwerk nicht nur seines historischen Schöpfers Andreas Schlüter, sondern auch der Bau- und Kunstschaffenden unserer Zeit“. Die historischen und modernen Fenster und Verglasungen hob Hegner besonders hervor.

„Zweimal mussten wir unseren Kongress verschieben, kurz vorher noch einen neuen Veranstaltungsort finden – umso größer ist jetzt die Freude über die mehr als gelungene Veranstaltung“, sagt Grönegräs zum Abschluss der Veranstaltung. „Wir freuen uns sehr darauf, auch im nächsten Jahr wieder alle Branchenkolleginnen und -kollegen sowie alle weiteren Interessierten begrüßen zu dürfen. Dann wieder wie gewohnt Ende April in Regensburg.“ *BF/FS*

Weitere Infos zu Glas unter www.glas-ist-gut.de

15. Oktober 2021

Die Branche in Kürze: Zum Bundesverband Flachglas (BF) gehören die Hersteller und Veredler von Glasprodukten für Bauanwendungen. Die Branche mit ihren rund 27.000 Mitarbeitern vertrieb im vergangenen Jahr auf dem deutschen Markt Flachglasprodukte mit einem Wert von ca. 2,6 Milliarden Euro. Diese Werte addieren sich aus den Produkten der Floatglas-Hersteller, der Glasbeschichter, der Unternehmen, die sich auf die Herstellung von Einscheibensicherheits- und Verbundsicherheitsglas spezialisiert haben, sowie der Produzenten von Isolierglas. Heute gehören dem BF mehr als 80 Mitgliedsunternehmen mit insgesamt über 180 Betriebsstätten und darüber hinaus rund 60 Fördermitglieder an.

Bildmaterial

Das zur Verfügung gestellte Bildmaterial darf nur in Verbindung mit der oben genannten Pressemitteilung des Bundesverband Flachglas e. V. / der Gütegemeinschaft Flachglas e. V. und mit dem dort angegebenen Copyright veröffentlicht werden.

BF-Vorstandsvorsitzender Hans-Joachim Arnold. Bildcredit: © BF/ Joachim Rieger.

BF-Hauptgeschäftsführer Jochen Grönegräs. Bildcredit: © BF/ Joachim Rieger.

BF-RTG-Leiter Thomas Drinkuth. Bildcredit: © BF/ Joachim Rieger.

Referentin Anke Zillmann vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt). © BF/ Joachim Rieger.

Referent Jackson Bond (relayr). Bildcredit: © BF/ Joachim Rieger.

Das Team der BF-Geschäftsstelle auf dem Abendempfang. Bildcredit: © BF/ Joachim Rieger.